



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leser,

während wir im letzten Newsletter noch erwartungsvoll von der geplanten deutsch-indischen Partnerschaft berichteten, haben diese Pläne unverhofft schnell konkrete Formen angenommen.

Bundeskanzlerin Merkel vereinbarte während ihrer viertägigen Indienreise mit Premierminister Singh eine engere Partnerschaft beim Klimaschutz, der Lösung internationaler Konflikte und in der Wissenschaft! Während in einer gemeinsamen Erklärung beide Regierungen das Ziel setzten, den gegenseitigen Handel in den kommenden fünf Jahren auf 20 Milliarden Euro zu verdoppeln, wurde die Partnerschaft in Sachen Bildung und Wissenschaft vom Bundesforschungsministerium sogleich umgesetzt. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) wird nunmehr jährlich zusätzlich mit 4,3 Millionen Euro unterstützt. „Wir brauchen mehr Nachwuchs mit Indien-Kompetenz“, begründete Bundesforschungsministerin Schavan dieses Förderpaket.



Straßenbild in Pune

Das sind sehr erfreuliche Nachrichten für alle Studenten und Wissenschaftler, die in Indien fachliche und kulturelle Erfahrungen sammeln möchten. Um schon einmal einen Eindruck von dem Studentenleben in Indien zu bekommen, werden wir versuchen, verstärkt Erfahrungsberichte in unseren Newslettern zu veröffentlichen. Wir beginnen in dieser Ausgabe mit einem Erfahrungsbericht eines deutschen VWL-Studenten an der Jawaharlal-Nehru-University in Delhi. Für diejenigen, die sich schon in Deutschland mit Indien näher befassen wollen, haben wir in diesem Newsletter auch einige weitere Indien-Vereine vorgestellt.

Rückblickend betrachtet also ein gutes Jahr 2007 für Deutschland und Indien. Wir dürfen gespannt sein, was uns im neuen Jahr noch alles erwarten wird!

Ihr Oliver S. Hartmann

In dieser Ausgabe:

Vereinsüberblick	2-3
Upcoming Trade Fairs	4
Buchrezension	4
Erfahrungsbericht JNU, Delhi	5
Pressespiegel	6
Ausblick	6
Impressum/ Kontakt Daten	6

Interessante Links

- DAAD www.daad.de
- Department of Commerce, Government of India: <http://commerce.nic.in/>
- Special Economic Zones: <http://sezindia.nic.in/>
- Deutsche Botschaft www.new-delhi.diplo.de

Vorstellung von deutschen Vereinen zum Thema Indien

In Deutschland entwickelte sich in den letzten Jahren eine rege Vereinslandschaft, die sich im weitesten Sinne mit dem Thema Indien beschäftigt. Wir möchten Ihnen nach und nach einige dieser Vereine vorstellen und haben uns für diesen Newsletter für den regionalen Schwerpunkt Berlin entschieden. Um dem tatsächlich sehr breiten thematischen Spektrum gerecht zu werden, widmen wir uns diesmal völlig unterschiedlichen Vereinen aus den Bereichen Politik, Kultur, Sprache und Sport.

Das Ziel der Informationsbereitstellung über Themen der gesamten Region Südasiens hat sich das 2001 gegründete **Südasiens-Informationsnetz e.V.** gesetzt. Dank des heterogenen Studienhintergrundes der Mitglieder deckt der Inhalt der Vereins-Homepage www.suedasien.info die Bereiche Politik, Soziales, Wirtschaft, Geschichte, Kultur und



Religion ab. Dabei werden immer wieder neue Schwerpunktthemen wie z. B. „Islam in Südasiens“ gesetzt, für die gezielt auf internationaler Ebene nach Beiträgen gesucht wird. Auf der professionell gestalteten Seite sind zeitlich unbegrenzt und kostenlos alle bisher erschienenen Artikel abrufbar. Ergänzt wurde das vielfältige Angebot um eine Fotoreihe, außerdem stehen der Leserschaft (aktuell ca. 50.000/Monat) eine Online-

Datenbank mit zahlreichen kommentierten Links und Adressen sowie ein Veranstaltungskalender zur Verfügung. Abgerundet wird der Informationsservice durch einen mehrmals im Jahr erscheinenden E-Mail-Newsletter, der ebenfalls kostenlos abonniert werden kann. Mit der Zeit legte der Verein verstärkt Wert auf eigene wissenschaftliche Veröffentlichungen, die seit 2004 in der Publikationsreihe „Südasiens-Informationen“ erscheinen und als PDF kostenlos auf der Homepage erhältlich sind. Das gesamte Informationsangebot von www.suedasien.info ist mittlerweile mit einer eigenen ISSN ausgestattet und damit für Wissenschaft und Medientatenbanken zitierfähig. Da der Verein sich sowohl inhaltlich als auch in Form verschiedener Kooperationsprojekte immer noch weiterentwickelt, ist er für tatkräftiges Engagement jederzeit offen – Kontaktaufnahme ist über die oben genannte Homepage möglich.

Für die Förderung und Verbreitung der indischen Sportart „Carrom“ setzt sich seit fast 20 Jahren der **Carrom Sportverein Berlin e.V.** ein. Das Brettspiel, das sich vor ca. 150 Jahren auf dem indischen Subkontinent aus dem Poolbillard heraus entwickelte, wird inzwischen in einigen europäischen Ländern und allein in Deutschland in mehr als 15 Clubs/Vereinen gespielt. Der Deutsche Carrom Verband e. V. und seine Mitgliedsvereine organisieren regelmäßig regionale und nationale Wettkämpfe und sind auch an internationalen Meisterschaften der European/International Carrom Fede-

ration beteiligt. Der Berliner Verein kümmert sich besonders um die Verbreitung der Sportart an Schulen, in Jugend- und Altersheimen sowie um den deutsch-indischen Austausch in Form von gemeinsamen Trainingscamps und Turnieren. In Berlin wird wöchentlich im Café „En Passant“ sowie im „Sozio-kulturellen Zentrum“ gespielt, Interessenten sind zum Training jederzeit willkommen. Nähere Informationen finden Sie auf der Vereinshomepage <http://www.beepworld.de/members68/carrom-sportvereinberlin/>.

Um den deutsch-asiatischen Kulturaustausch im Bereich Film- und Videokunst bemüht sich der im April 2007 gegründete Verein **green chillies e.V.**, der eine Plattform für Kontakt und Austausch zwischen Künstlern schaffen möchte. Inzwischen zählt der Verein knapp 40 Mitglieder, die sich monatlich treffen und gemeinsam diverse asienbezogene Veranstaltungen organisieren. Einen thematischen Schwerpunkt bildet das indische Kino, das von **green chillies** nicht auf Bollywood reduziert, sondern in seiner gesamten Bandbreite abgedeckt wird. Immer mittwochs wird in Zusammenarbeit mit der **GandhiServe Stiftung** im Restaurant „Radha“ in Berlin kostenlos ein Film aus folgenden Bereichen gezeigt: indische Kino-Klassiker, neuere indische Filme (independent sowie ausgesuchte Bollywoodproduktionen), deutsche Filme und Fernsehsendungen zum Thema Indien sowie Dokumentarfilme. Anschließend laden die Veranstalter zur Diskussion ein (www.gandhiserve.org/filmclub).

Vorstellung von deutschen Vereinen zum Thema Indien

In unregelmäßigen Abständen werden auch länderspezifische Filmreihen im Kino „Babylon“ in Berlin-Mitte veranstaltet, über die ebenfalls auf der Vereins-Homepage informiert wird. Im Januar 2008 findet zum ersten Mal das von *green chilies* organisierte asiatische Filmfestival „Asian Hot Shots“ statt. Ein thematischer Schwerpunkt wird Indien/Gandhi sein, was sich sowohl in der Filmauswahl als auch in einer Fotoausstellung widerspiegeln wird (www.asianhotshotsfestival.com). Filminteressierte, die bei der Organisation des Festivals mithelfen möchten, können *green chilies* jederzeit gern über die Homepage kontaktieren.

Der **Urdu-Förderverein Berlin e. V.** widmet seine Arbeit



seit über zehn Jahren der Pflege und Förderung einer der wichtigsten indischen Sprachen, dem Urdu. Der Verein versteht sich in erster Linie als Forum für den Gedankenaustausch zwischen Urdu-Sprechern und anderen Interessierten. Bei regelmäßigen Treffen der Mitglieder wird über Werke der Urdu-Literatur berichtet und diskutiert, außerdem stellen die z. T. selbst schriftstellerisch tätigen Mitglieder ihre eigenen Gedichte, Kurzgeschichten, Theaterstücke etc. vor. Um Urdu-Werke denjenigen zugänglich zu machen, die der Sprache nicht

mächtig sind, werden auch Übersetzungen ins Deutsche angefertigt. Anlässlich von bedeutsamen Jahrestagen, Ereignissen und Buchveröffentlichungen finden mehrmals im Jahr größere, der Öffentlichkeit zugängliche Veranstaltungen statt. Diese bieten neben Vorträgen von



Schriftstellern und Wissenschaftlern sowie themenbezogenen Filmvorführungen meist auch ein musikalisches Rahmenprogramm und eine Bühne für in Deutschland schreibende Dichter. Der Besuch indischer oder pakistanischer Gäste aus den Bereichen Literatur und Theater dient ebenfalls immer wieder als willkommenen Anlass für kleinere und größere Veranstaltungen, die sich mit dem Werk der anwesenden Person, deren Arbeits-/Forschungsgebiet oder auch der aktuellen Lage in Südasien beschäftigen. Bei Interesse an einer Mitgliedschaft oder Informationen zu den nächsten Veranstaltungen können Sie sich per E-Mail beim Vereinspräsidenten, Herrn Arif Naqvi, melden: naqviarif@yahoo.com

Der **Indische Frauenverein e. V.** besteht seit 1993 und verdankt seine Gründung indischen Müttern, die den Wunsch hatten, ihren in Deutschland geborenen Kindern die eigene Heimat und Kultur näher zu bringen. Wei-

tere Ziele waren der kulturelle Austausch zwischen Indien und Deutschland und die Förderung der Freundschaft zwischen beiden Völkern. Inzwischen ist der Verein als aktives Mitglied im Migrationsrat Berlin/Brandenburg auch politisch tätig. Neben den monatlichen Treffen der Mitglieder veranstaltet der Verein - z. T. in Zusammenarbeit mit der Berliner „Werkstatt der Kulturen“ - jedes Jahr mindestens ein großes Fest, bei dem es sich mal um ein Theaterstück, mal einen Dichterabend oder auch um eine Tanzaufführung handelt. Gemeinsam mit anderen indischen Vereinen or-



ganisieren die indischen Frauen außerdem regelmäßig Veranstaltungen zu den beiden großen indischen Nationalfeiertagen. Seit 1997 vermittelt der Verein zudem den Kontakt zu einem Lehrer für südindischen Tempeltanz. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte per E-Mail an Frau Premila Frank: premilamaria@web.de

Anna Westenberger

Anmerkung: Die Darstellung der Vereinslandschaft zum Thema Indien ist nicht als vollständig und nur als erste Anregung anzusehen. Wir danken allen Vereinen für ihre Mithilfe.

Upcoming Trade Fairs

AUTO EXPO - Indian Automotive Industry Exhibition, New Delhi vom 10.01.2008 - 17.01.2008

Die Messe findet seit 1986 jeweils zweijährlich im Pragati Maidan statt, Organisator ist die Confederation of Indian Industry (CII). Die AUTO EXPO richtet sich an Firmen in der Branche Fahrzeugbau, in 2006 waren es 1.147 Aussteller, hierbei 300 aus dem Ausland. 2006 hat die AUTO EXPO über 1,1 Millionen Besucher angezogen. Informationen zur Messe erteilt IMAG (www.imag.de).

ELECRAMA - International Exhibition on Electrical, Power Electronics & Allied Equipment, Mumbai vom 18.01.2008 - 22.01.2008

Die ELECRAMA ist seit 1990 zweijährlich abwechselnd in Mumbai und New Delhi. Sie wird von der Indian Electrical and Electronics Manufacturers' Association organisiert und richtet sich an Firmen in der Branche Energiewirtschaft (konventionelle und erneuerbare Energien). 2006 präsentierten sich 1.069 Firmen aus 34 Ländern auf der ELECRAMA.

New Delhi World Book Fair, New Delhi vom 02.02.2008 - 10.02.2008

Der National Book Trust India (<http://www.nbtindia.org.in>, NTB) organisiert seit 1974 jeweils zweijährlich die New Delhi World Book Fair. Im Jahr 2006 präsentierten sich 1.307 Aussteller aus 18 Ländern und konnten hierbei rund 200.000 Besucher begrüßen. Auch im Jahr 2008 findet die Messe auf dem New Delhi Messegelände Pragati Maidan statt.

Buchrezension

Aufbruch nach Indien - Leitfaden für Export und Direktinvestition

Herausgeber des Buches sind die beiden großen Organisationen, die deutsche Unternehmen beim Markteintritt in Indien beraten: Die Bundesagentur für Außenwirtschaft (Bfai) in Köln und die Indo-German Chamber of Commerce (Deutsch-Indische Handelskammer, AHK Indien). Die Bfai ist mit zwei Korrespondenten in Indien vertreten



und die AHK mit fünf Geschäftsstellen, verteilt auf dem gesamten Subkontinent.

Dieser geballten Ladung an Experten trägt das Buch

*„Das Interesse ausländischer Unternehmen an Indien ist ungebrochen.“
(Dr. Gerd Herx, Bfai, S. V)*

„Aufbruch nach Indien“ Rechnung, welches in zwölf umfassenden Kapiteln (fast) jede Frage zum indischen Markt beantwortet: von den einzelnen Wirtschaftszweigen Indiens über Möglichkeiten des unternehmerischen Engagements, Personalsuche und –kosten, Steuern, Zöllen, Einfuhrvorschriften, Recht, Visa bis hin zu den interkulturellen Unterschieden in der Geschäftspraxis. Dies alles wird unterstützt mit unzähligen Tabellen, Grafiken und Statistiken.

„Aufbruch nach Indien“ ist sicherlich kein Buch, was man zum Zeitvertreib lesen kann, sondern eher ein Nachschlagewerk, in dem gezielt nach Informationen sucht.

*„...mit dem vorliegenden Hanbuch erhält jeder deutsche Unternehmer ... einen ‚roten Faden‘ an die Hand...“
(Bernhard Steinrücke, IGCC, S. VI)*

Mit 237 Seiten zum Preis von 49 Euro ist es eine gute Investition und für Unternehmer, Diplomanden und Indien-Interessenten gleichermaßen interessant.

Jana Helbig

Jawaharlal Nehru University, New-Delhi

Frank Hoffmann

“Was!?! Nach Indien?” Das war in aller Regel die erste Äußerung wenn ich meinen Mitmenschen erzählt habe, dass ich zum Austauschstudium an die Jawaharlal Nehru University, New Delhi, Indien gehe. Ganz anders, regelrecht begeistert, haben diejenigen reagiert, die das Land schon kannten, die wissen wie sehr Indien sich seit der Öffnung 1991 gewandelt hat, wie faszinierend es aber auch vorher schon war, voll Geschichte, Spiritualität und Mystik.

Auf dem Campus bekommt man alles Lebensnotwendige zu konkurrenzlos günstigen Preisen...

Ich war auch skeptisch. Andererseits dachte ich, dass ich Deutschland während des Studiums nie verlasse, wenn ich diese Gelegenheit nicht ergreife. Bereut habe ich diese Entscheidung nie. Indien ist ein unglaublich faszinierendes Land, ja ein Kontinent. Hier leben bald doppelt soviel Menschen wie in Europa und in keinem Land der Erde leben so viele Religionen, Volksgruppen, Stämme zusammen, werden so viele Sprachen gespro-



JNU in Delhi

chen wie in Indien. Und es funktioniert im Großen und Ganzen, von diversen kleineren Auseinandersetzungen abgesehen. Ich habe die 17-Millionen-Metropole Delhi kennen gelernt, aber auch weite unbewohnte Landstriche im Norden Indiens in Ladakh.

Der Autor Frank Hoffmann betreibt einen regen Internet-Blog mit vielen weiteren aktuellen Informationen unter <http://frank-hoffmann.blogspot.com/>

Gerade an der JNU mit ihrem besonderen Auswahlprogramm bekommt man einen Eindruck von der Vielfältigkeit der indischen Menschen – von dem Tamilen, der ganz anders ist (aussieht, spricht) als der Ladakhi oder der Inder aus einem der Nordoststaaten. Unter ihnen habe ich auch einige sehr gute Freunde gefunden.

Weitere Trips werden mich nach Mumbai, Kerala, Tamil



Verkehr in Delhi

Nadu und Kolkata führen und einen weiteren Einblick und die schier unendliche Vielfalt Indiens gewähren.

Den Alltag zu bestreiten, ist an der JNU kein Problem. Auf dem Campus bekommt man

alles Lebensnotwendige zu konkurrenzlos günstigen Preisen, das Wohnheim erreicht sicher nicht deutschen Standard, für 6,- € Miete im Monat



Jawaharlal Nehru Statue

ist das aber sicher auch nicht zu erwarten. Aufgrund des nach wie vor sehr niedrigen Preisniveaus in Indien sind auch viele Extras drin, die das Leben sehr angenehm machen.

Ich würde mich jederzeit wieder für ein Auslandssemester in Indien entscheiden und bin ganz sicher nicht zum letzten Mal hier gewesen.

Frank Hoffmann

Infos

Jawaharlal Nehru University, Delhi

<http://www.jnu.ac.in/>

Die Jawaharlal Nehru University (JNU) ist eine staatliche Universität in Neu-Delhi. Die JNU richtet sich an Studierende im postgradualen Bereich. Derzeit sind etwa 5.000 Studenten eingeschrieben. Die Universität ist nach dem ersten indischen Präsidenten Jawaharlal Nehru benannt.

Die JNU ist als ein Zentrum der politischen Linke in Indien bekannt.

Pressespiegel

1 Euro (11.12.2007) = 57,962 INR
1 USD (11.12.2007) = 39,375 INR
SENSEX (11.12.2007 09:15 Uhr) = 20,235,25 304,57
(+1,53%)

Politik

EU und Indien rufen zum Handeln gegen Erderwärmung auf
<http://www.dw-world.de/dw/article/0,2144,2980119,00.html>

EU-Indien-Gipfel: "Potential noch lange nicht ausgeschöpft"
<http://www.dw-world.de/dw/article/0,2144,2979361,00.html>

Fortschreiten im Atomdeal zwischen Indien und USA
<http://derstandard.at/?url=/?id=3120464>

Rede von Bundeskanzlerin Angela Merkel vor der Deutsch-Indischen Handelskammer
<http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Rede/2007/10/2007-10-31-merkel-deutsch-indische-handelskammer.html>

Schavan will mehr deutsche Studenten nach Indien locken
http://afp.google.com/article/ALeqM5i923-9_7gIJKI-0XID8mlKPZsvg

Wirtschaft

Indien hofft auf Freihandelsabkommen mit EU
<http://www.baz.ch/news/index.cfm?ObjectID=909BFAB7-1422-0CEF-70805331A7287147>

Indien hat Wachstumspotenzial
<http://www.boerse-online.de/aktien/interviews/493802.html>

Vom Wachstum in Indien profitieren
http://www.businessportal24.com/de/Vom_Wachstum_Indien_249074.html

Porsche to expand presence in India
<http://www.hindu.com/2007/11/21/stories/2007112157242000.htm>

Indian textile sector needs duty cuts - trade body
<http://in.reuters.com/article/businessNews/idINIndia-30572820071119>

Indo-German trade to cross 20 bn euros by 2012
http://publication.samachar.com/pub_article.php?id=246385

Vodafone: Gewinnplus dank "heiliger Kuh" Indien
<http://www.wirtschaftsblatt.at/home/boerse/binternational/266568/index.do>

Turbo-Rendite mit Immobilien in Asien
http://www.welt.de/wams_print/article1329233/Turbo-Rendite_mit_Immobilien_in_Asien.html

Verschiedenes

Mumbai - Boomtown für Gourmets
<http://www.manager-magazin.de/life/genuss/0,2828,517027,00.html>

Tod eines "Callgirls"
<http://www.stern.de/politik/ausland/602536.html>

(Falls die Links im Acrobat Reader bei Ihnen nicht korrekt angezeigt werden, dann bitten wir um copy+paste in das entsprechende Browserfenster.)

Ausblick

Der Newsletter des Deutsch-Indischen Netzwerks e.V. erscheint circa alle 2 Monate als PDF-Dokument und kann auf unserer Webseite kostenlos heruntergeladen werden.

Mitglieder erhalten den Newsletter direkt per E-Mail zugesandt.

Über Beiträge und Veranstaltungshinweise freuen wir uns, die Redaktion muss sich aber das Recht vorbehalten, diese gegebenenfalls nicht veröffentlichen zu können.

Der nächste Newsletter erscheint Ende Januar 2008 und enthält unter anderem Tipps zum Ein- und Überleben in Delhi.

Impressum:

Deutsch-Indisches Netzwerk (InDe-Network) e.V.

Redaktion:

Jana Helbig

Grafik & Layout:

Oliver S. Hartmann, Jana Helbig

Fotonachweise:

S.1 (links): Oliver S. Hartmann; S.1 (rechts): Jana Helbig; S.2+3: Urdu-Förderverein Berlin e. V. ; S.4: Jana Helbig; S.5: Frank Hoffmann, Markus Wischek (rechts).

Kontakt:

Postfach: 30 42 11,
10757 Berlin

E-Mail: info@inde-network.eu

Internet: www.inde-network.eu

Registergericht:

AG Berlin-Charlottenburg,
Vereinsreg.-Nr.: VR 25841 B

Rechtlicher Hinweis:

Es wird keine Haftung für den Inhalt dieses Newsletters oder hierin genannte Links übernommen. Rechteinhaber des InDe-Network-Logos ist ausschließlich Oliver S. Hartmann persönlich.